

[5] C VIa 31, 26

Brief des Matthaeus Adriani an die Brüder Bruno, Basilius und Bonifacius Amerbach in Basel, nicht datiert.

Papier; 29,9 x 20,7 cm; 1 Bl.

Wasserzeichen: Hund mit Halsband und vierblättriger Blume auf dem Rücken, mit gewundenem Schwanz, ähnlich Briquet 3630, jedoch parallel zu den Stegen; das Briquetsche Zeichen ist auch in Löwen nachgewiesen.

27 Zeilen.

Eigenhändige Schrift wie in A VII 2 [13], siehe dort. (Löwen, 1518-19), vgl. Jenny.

Aus dem Amerbach-Kabinett.

Beginnt:

Unterschrift: (offenbar *Christi eques*) שלשה המה מטיבי צעד
מתתיה בן אדריאן רופא מומחה משיח פרש
לומד (sic) לשון קדש בלוואניא (Lovania)

Adresse auf der Rückseite: Amorbachiis fratribus.

Der Brief enthält die Bitte, dem Überbringer gefällig zu sein, sowie das an Bruno Amerbach gerichtete Ersuchen um Intervention in einer Angelegenheit mit Wolfgang Fabricius Capito (1478-1541), der tatsächlich mit Adriani eine Auseinandersetzung hatte; zu beiden s.a. J. Prijs, Die Basler Hebräischen Drucke, Olten 1964, S. 14, 16, XXVIII, 507f. Zum Inhalt des Briefes und dessen Datierung, mit deutscher Übersetzung sowie Facsimile, und zur Biographie von Adriani - er war ein getaufter spanischer Jude - s. B. R. Jenny, ed., Die Amerbachkorrespondenz, Bd. 8, Basel 1974, S. XLIII-XLVI.